



**Protokoll der 3. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates, Kernstadt
Spangenberg, am Montag, den 24. August 2026
Tagungsort: TC Spangenberg (Tennishaus), Jahnstraße 29, 34286
Spangenberg
Beginn: 18.00 Uhr, Ende: ca. 20.00 Uhr**

Anwesende Mitglieder:	Theis, Marco	CDU, Ortsvorsteher
	Bechtel, Werner	CDU
	Jacob, Dieter	CDU
	Raschner, Jennifer	CDU
	Hiller, Tom	CDU
	Salzmann, Söhnke	Parteilos
	Salzmann, Naomi	FDP, stv. Ortsvorsteherin

Gäste:	Angersbach, Dieter	
	Ebeling, Demiel	
	Hiller, Sandra	
	Koch, Annette	
	Kömpel, Andreas	
	Rüdiger, Christina	
	Andreas Rehm	Bürgermeister
	Heinze, Grit	Stadt- und Tourismusinfo

Ergebnis:

1. Bericht des Ortsvorstehers (incl. update zur 2. Sitzung und Rückfragen)

a) Verbesserung Ortseingangsschilder

Größe, Material sind vor Beantragung zu bestimmen. Üblich sind in der Höhe 2 – 3 m und in der Breite 1,5 – 3 m. Wir wollen mit einem Schild anfangen. Erst wurde Schild Richtung Schnellrode empfohlen; dann kam der Ortsausgang nach Schnellrode ins Blickfeld, weil es dort wohl keine Grundstücksausfahrt in der Nähe gibt.

b) Dachsanierung Pro Aqua

Wurde vom Stadtverordnetenvorsteher bei Schwimmbadfeier befürwortet.

- c) Fußweg zum Schloss vom mittleren Parkplatz aus: Hier fehlen zum Teil die seitlichen Bankette, ebenso die Beleuchtung. Dadurch ist das Laufen unbequem und man kann sich den Fuß umknicken. Ist für Touristen misslich, da man zum Schloss nicht mehr mit dem Auto fahren darf. Zuständigkeit liegt bei Land Hessen lt. Bürgermeister (staatliche Schlösser- und Gärtenverwaltung?). Hier muss ein Kontakt aufgenommen werden.
- d) Fußgängerbrückchen (neuer Oberbau) über die Pfieffe vom erneuerten Treppchen zum Schützenhaus. Brückenwiderlager noch vorhanden. Angebot der Fa. Meurer, MIB Messzeuge, sich finanziell zu beteiligen; wichtig wäre entweder Zone 30 oder Zebrastreifen, da dort dann Kinder über die Jahnstraße rennen werden. Das Brückchen ist wichtig, wenn im Zuge des Hochwasserschutzes die Brücke Bahnhofstr. erneuert wird; man kommt sonst als Fußgänger nicht mehr über die Pfieffe.
- e) Kanalbefahrung in der Oberstadt
Bisher wurde davon ausgegangen, dass diese Kanalbefahrung stattfindet bzw. im Gange ist. Dies war wieder unsicher. Es kam die Frage auf, wann die letzte Kanalbefahrung der Oberstadt stattgefunden hat und in welchem Turnus sie wieder zu erfolgen hat. Auch ist wohl nach den Neubaugebieten am Bromsberg (Herrenland etc.) und dem Schließen des Mühlgrabens keine neue Kanalberechnung durchgeführt worden (z.B. nach dem Cross-Verfahren), obwohl große Versiegelungsflächen durch Neustraßen geschaffen wurden und der Überlauf des Starkregens zum Mühlgraben (Baulast Strassmann-Grundstück Untergasse) im Zuge der Trockenlegung des Mühlgrabens geschlossen wurde. Die Baulast im Grundbuch besteht aber noch. Herr Dr. Büring wäre prinzipiell mit einer Rohrleitung durch die Küchlersche Mühle einverstanden, er könnte damit sogar aufgrund des Gefälles etwas Strom erzeugen. Die Einleitung in die Pfieffe wäre idealerweise erst nach dem Engpass Bahnhofstraßen-Brücke.

Generell wurde angeregt, dass Herr Emilius zukünftig einmal im Jahr einen generellen Bericht des Bauamtes im öffentlichen Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss (BUV) abgibt und Rede und Antwort steht, ähnlich wie die Kindergarten-Leiterinnen in der StaVO. Diese Idee fand auch beim anwesenden Bürgermeister Anklang.

2. Planung Seniorennachmittag

Zuschuss max. 1500 € für Schnittchen, Kaffee, Kuchen. Kuchen von Bäcker Mohr, Blumen von Goischke, Kröninger (?), Feuerhexen (Frauen von Feuerwehrleuten) als Hilfe bei Schnittchen (?), musikalische Untermalung z.B. durch Erich und Saitenklang, evtl.

Kindergarten für Tanzeinlage und evtl. Pfarrer Schümers einbeziehen. Weitere Ideen bitte in die whatsapp-Gruppe schreiben. Zwischen 50 und 100 Teilnehmer. Angedacht: erstes November-Wochenende (6. November), im DGH Elbersdorf, da Spangenberg selbst keine solche Räumlichkeit mehr hat.

3. Planung Ortseingänge

Siehe 1 a)

4. Hochwasserschutz/Kanäle

Siehe 1 e) zu Kanälen. An der Sanierung der Pfieffe-Stützmauern im Bereich Bahnhofstr. bis Edeka soll sich Hessen mobil jetzt doch anteilig für die Straße beteiligen wollen: 6,5 m Straße zu 2,5 m Bürgersteig entspricht ca. 1 : 3. Es soll sich für die Stadt dann noch um ca. 350 bis 450 T€ Kostenanteil handeln, wovon 70 bis 80 % wiederum vom Land Hessen aus dem Renaturierungsfonds bezuschusst würden. Unklar blieb der frühere Status als Panzerstraße.

Das Planungsbüro WAGU soll am besten in der StaVO eine Präsentation über den Planungsstand geben. Der Fraktionsvorsitzende der CDU will dies in der nächsten StaVO am 3. Sept. beantragen; dies wurde bereits in der letzten Fraktionssitzung der CDU beschlossen.

5. Planung der Begehungen (Fussgängerbrücke, Schlossberg-Kindergarten, Bushaltestellen, diverse Verkehrsbeschilderungen etc.)

Der Ortsbeirat möchte, dass diese Begehung zusammen mit dem BUV stattfindet. Die nächste BUV-Sitzg. zur weiteren Abstimmung ist leider erst für Do., den 29.10. geplant (hatte gerade eine am 20.08. stattgefunden).

6. Verschiedenes

- Empfehlung, Kübel „am Pilseckchen“ zu erneuern, evtl. mit Kunstobjekt
- Ebenso Empfehlung, am Rondell bei der Sparkasse ein Kunstwerk aufzustellen
- Das angebotene Kunstobjekt „der Zug der Mitläufer“ soll an der Mikwe aufgestellt werden. Damit ist der Ortsbeirat einverstanden.
- Outdoor Gym, Fallschutz: Durchgehender Gummibeleag ist besser als Gummipplatten mit Fugen. Dies wird einstimmig vom Ortsbeirat befürwortet. Die Mehrkosten liegen zwischen 9 und 12 T€.
- Vorschlag von Werner Bechtel, in Spangenberg als „Stadt des Wassers“ sommerliche Trinkwasserbrunnen aufzustellen. Hierfür

gibt es lt. dem Bürgermeister sogar ein Förderprogramm „Trinkwasserbrunnen“. Als Orte wurden u.a. diskutiert: am Sparkassen-Rondell, an der Drift, markante linke Ecke am Rathaus (rechts ist bereits der Brunnen Kuno und Else in Betrieb), dann am Rathausplatz.

- Diverse verkehrstechnische Probleme: morgens kfr. Parken/Halten am Eulenturm (oberhalb Spielplatz), um Schulkinder abzuliefern, dann Erweiterung Bahnhof-Kindergarten (am Bolzplatz) Übergang Fußweg Verladestraße, bereits beim letzten Mal die Beschilderung am Ende der Adam-Schenk-Str. im Übergang zur Neustadt, dann Stand neu zu schaffende Parkfläche Oberstadt in der Lange Gasse 12. Diese Themen könnten bei der Ortsbegehung unter 5. mitbehandelt werden. Oder die kleineren Themen könnte der Ortsbeirat aufgrund der Dringlichkeit auch mit Frau Holl bzw. Herrn Klein vom Ordnungsamt direkt vor Ort besichtigen und lösen.
- Verbesserung Müllplan: Zweckverband legt Plan fest. Die digitale Datei wird Werner Bechtel zur Verfügung gestellt, um Farbgebung beim Ausdruck zu verbessern.
- Barrierefreie Bushaltestellen: Der Auftrag wurde lt. Protokoll der letzten StaVO-Sitzg. nach einer öffentlichen Ausschreibung an die Fa. Hermann Riede, Kassel, vergeben. In der jetzigen Legislatur wurde das Thema im Ortsbeirat nicht behandelt. Informationen zur letzten Legislaturperiode liegen nicht vor. Schwierigkeiten gibt es bei der Bushaltestelle Neustadt für die Eigentümerin, Frau Christina Rüdiger, die hinter dem Wartehäuschen liegende obere bebaubare Grundstücksparzelle noch mit dem Auto zu erreichen. Eine befriedigende, kostengünstige Lösung für das Problem wurde noch nicht gefunden.



Gez. Ortsvorsteher
Marco Theis

Gez. Schriftführer
Dieter Jacob